

WASSER BEWUSST NUTZEN

Wasserverbrauch im Beherbergungsbetrieb reduzieren

Nachhaltigkeit für
KÄRNTEN

Wasser wird täglich in Zimmern, Sanitärbereichen, Küchen, Wäschereien sowie Außen- und Wellnessbereichen benötigt. Ein bewusster Umgang reduziert Wasser- und Energieverbrauch, senkt Kosten und macht betriebliche Abläufe effizienter.

Entscheidend ist das Zusammenspiel aus funktionierender Technik, klaren Zuständigkeiten und verständlichen Informationen. Hygiene, Trinkwasserqualität und Gästekomfort müssen dabei gewährleistet bleiben.



Verbrauch im Blick behalten

Regelmäßige Kontrollen machen Veränderungen und mögliche Wasserverluste früh sichtbar.

Wichtige Maßnahmen:

- Verbrauch regelmäßig erfassen und vergleichen
- Verbrauch möglichst in Relation zu Nächtigungen betrachten
- auffällige Veränderungen zeitnah prüfen
- Zählerstände, Wartungen und Reparaturen dokumentieren
- besonders verbrauchsintensive Bereiche identifizieren

Ein unerklärlicher Mehrverbrauch kann auf technische Mängel oder ungünstige Abläufe hinweisen.



Technik und Armaturen prüfen

Wassersparende Technik reduziert den Verbrauch, ohne den Komfort wesentlich einzuschränken.

Geeignet sind z.B.:

- wassersparende Duschköpfe
- Durchflussbegrenzer an Armaturen
- Zweimengen- oder Spartasten bei Toiletten
- wassereffiziente Wasch- und Spülmaschinen
- bedarfsgesteuerte Armaturen in stark frequentierten Bereichen

Bei Neuanschaffungen sollten Verbrauch, Lebensdauer, Wartungsaufwand und betrieblicher Bedarf gemeinsam berücksichtigt werden.



Mängel rasch beheben

Tropfende Wasserhähne, undichte Leitungen oder laufende Spülungen sollten nicht erst bei der nächsten allgemeinen Wartung behoben werden.

Dafür braucht es:

- regelmäßige Sichtkontrollen
- einfache Meldewege für Gäste und Mitarbeiter:innen
- klare Zuständigkeiten
- rasche Reparatur oder Weiterleitung
- Kontrolle nach der Behebung



Wäschewechsel nach Bedarf

Ein bedarfsgerechter Wechsel von Handtüchern und Bettwäsche spart Wasser, Energie und Waschmittel.

Wichtig sind:

- klare Information in Zimmern und Apartments
- eindeutige Zeichen für den gewünschten Handtuchwechsel
- abgestimmte Abläufe im Housekeeping
- Einhaltung aller Hygiene- und Qualitätsstandards
- flexible Lösungen bei individuellen Gästewünschen

Die Kommunikation sollte als Wahlmöglichkeit und Serviceinformation formuliert sein, nicht als Aufforderung zum Verzicht.



Reinigung effizient organisieren

Auch bei der Reinigung lässt sich Wasser gezielter einsetzen.

Hilfreich sind:

- Wasser nicht unnötig laufen lassen
- geeignete Dosier- und Reinigungssysteme nutzen
- Waschmaschinen möglichst voll beladen
- Reinigungsabläufe klar festlegen
- Mitarbeiter:innen im richtigen Einsatz von Geräten und Mitteln schulen

Der sparsame Einsatz darf Sauberkeit und Hygiene nicht beeinträchtigen.



Küche und Frühstücksbereich

Beim Spülen, Reinigen und bei der Zubereitung entstehen regelmäßig hohe Wasserverbräuche.

Praxisnahe Maßnahmen:

- Spülmaschinen voll beladen
- passende Programme verwenden
- Geschirr nicht unter laufendem Wasser vorspülen
- Obst und Gemüse gesammelt waschen
- Geräte regelmäßig warten und entkalken

Arbeitsabläufe sollten so gestaltet sein, dass Wasser nicht aus Gewohnheit dauerhaft läuft.



Außenbereiche bedarfsgerecht bewässern

Garten- und Grünflächen sollten nur nach tatsächlichem Bedarf bewässert werden.

Empfehlenswert sind:

- Bewässerung am frühen Morgen oder Abend
- standortgerechte, robuste Pflanzen
- gezielte Bewässerung statt großflächigem Beregnen
- Bodenfeuchtigkeit und Wetter berücksichtigen
- Regenwasser nutzen, sofern eine Anlage vorhanden ist



Pool und Wellness kontrollieren

Auch Pool- und Wellnessanlagen sollten regelmäßig auf unnötige Verluste geprüft werden.

Dazu gehören:

- Wasserstände und Leckagen kontrollieren
- Filter- und Spülprogramme passend einstellen
- Abdeckungen nutzen
- Wartungsintervalle einhalten
- Nachfüllmengen beobachten



Wissen im Team sichern

Mitarbeiter:innen erkennen Mängel und ungünstige Abläufe häufig als Erste.

Hilfreich sind:

- klare Zuständigkeiten
- kurze Checklisten und einfache Meldewege
- regelmäßige Kontrollen
- Information bei neuen Geräten oder Abläufen
- Einbindung von Housekeeping, Haustechnik, Küche und Rezeption



Gäste verständlich informieren

Kurze und konkrete Hinweise funktionieren besser als allgemeine Appelle. Sie können im Zimmer, Sanitärbereich oder der Gästemappe platziert werden.

Geeignete Themen sind:

- Handtuch- und Bettwäschewechsel
- bewusste Nutzung von Dusche und Armaturen
- Meldung tropfender Wasserhähne oder laufender Spülungen
- Wassernutzung in Apartments und auf Campingplätzen
- Schutz von Seen, Bächen und Flüssen



Must-Haves im Betrieb

- ☒ Wasserverbrauch regelmäßig prüfen
- ☒ Verbrauch mit Nächtlungen vergleichen
- ☒ Armaturen, Leitungen und Spülungen kontrollieren
- ☒ Mängel rasch beheben
- ☒ wassersparende Technik berücksichtigen
- ☒ Wäschewechsel nach Bedarf
- ☒ Wasch- und Spülmaschinen effizient nutzen
- ☒ Zuständigkeiten festlegen
- ☒ Gäste verständlich informieren
- ☒ Außen-, Pool- und Wellnessbereiche kontrollieren



Warum bewusste Wassernutzung wichtig ist

- Weniger Verbrauch: Wasser gezielt einsetzen.
- Geringere Kosten: Sinkender Warmwasserbedarf.
- Frühe Fehlererkennung: Leckagen werden schneller sichtbar.
- Klare Abläufe: Zuständigkeiten sind geregelt.
- Besserer Service: Maßnahmen werden verständlich erklärt.
- Umweltzeichen: Unterstützt das Nachhaltigkeitsmanagement.



Immer gut informiert

Für Betriebe: www.nachhaltiges-kaernten.at

Österreichisches Umweltzeichen:
www.umweltzeichen.at